

Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde
Herausgeber: Bernisches historisches Museum
Band: 4 (1942)

Anhang: Tafeln
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

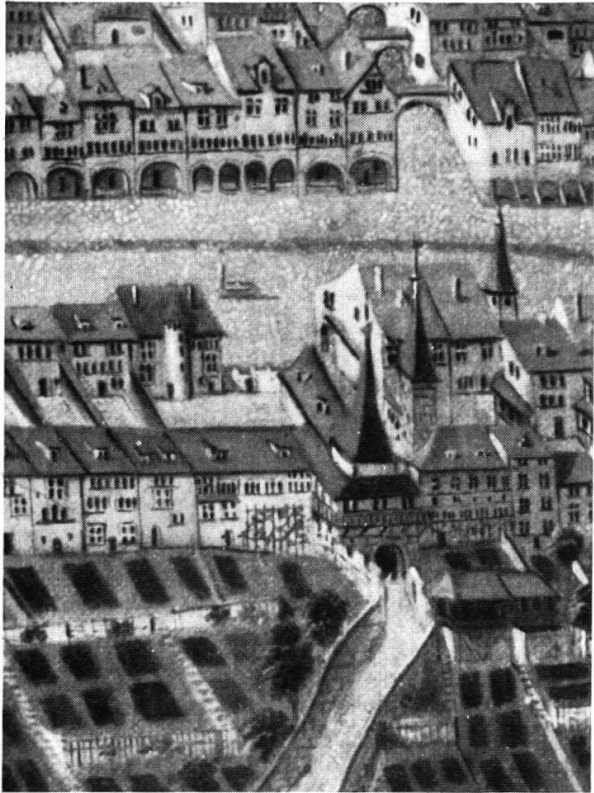


Abb. 1. Ausschnitt aus dem „Sickingen-Plan von 1601/02“. Die alten Erlachhäuser und das Bubenbergtor von Süden nach der Erneuerung durch Hans oder Hans Rudolf von Erlach 1524/27.

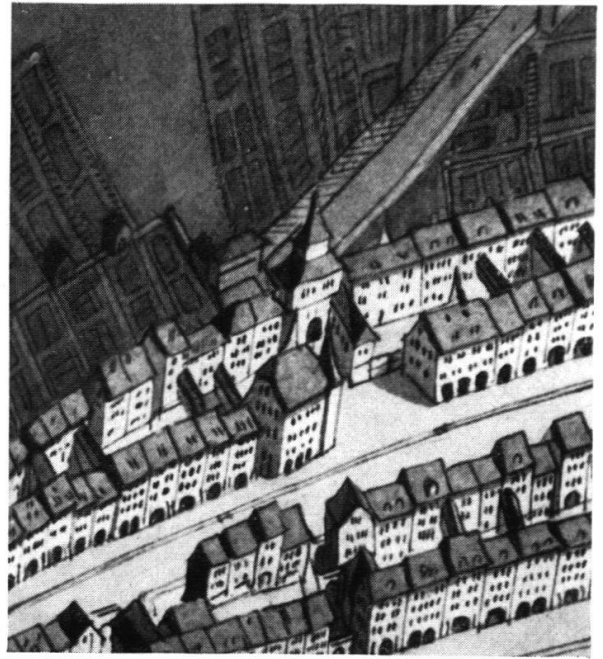


Abb. 2. Aus dem „Plan von 1627“. — Die Erlachhäuser und die Hofstatt von Norden nach der Erneuerung durch Hans oder Hans Rudolf von Erlach 1524/27.

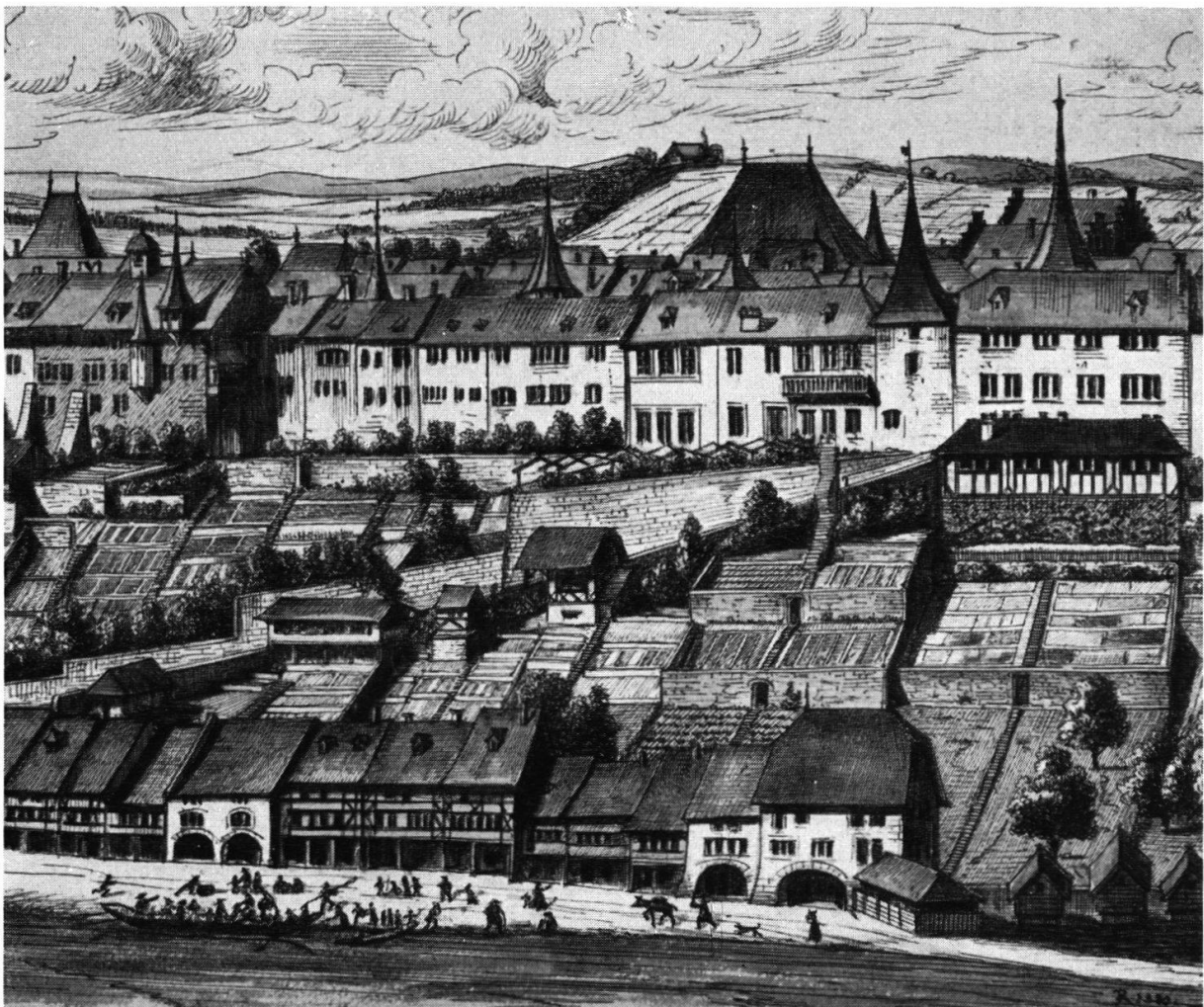


Abb. 3. Aus Albrecht Kauws Stadtansicht von 1665, nach der Umzeichnung von Eduard von Rodt. Die Erlachhäuser von Süden nach der Umgestaltung des Hinterhauses (Landseite) durch Sigmund von Erlach 1654/55.



Abb. 1. Stadtbild von Ludwig Aberli von 1758 zeigt die Südfront der Junkerngasse mit dem neuen Erlacherhof seit dem Umbau von 1748/52.

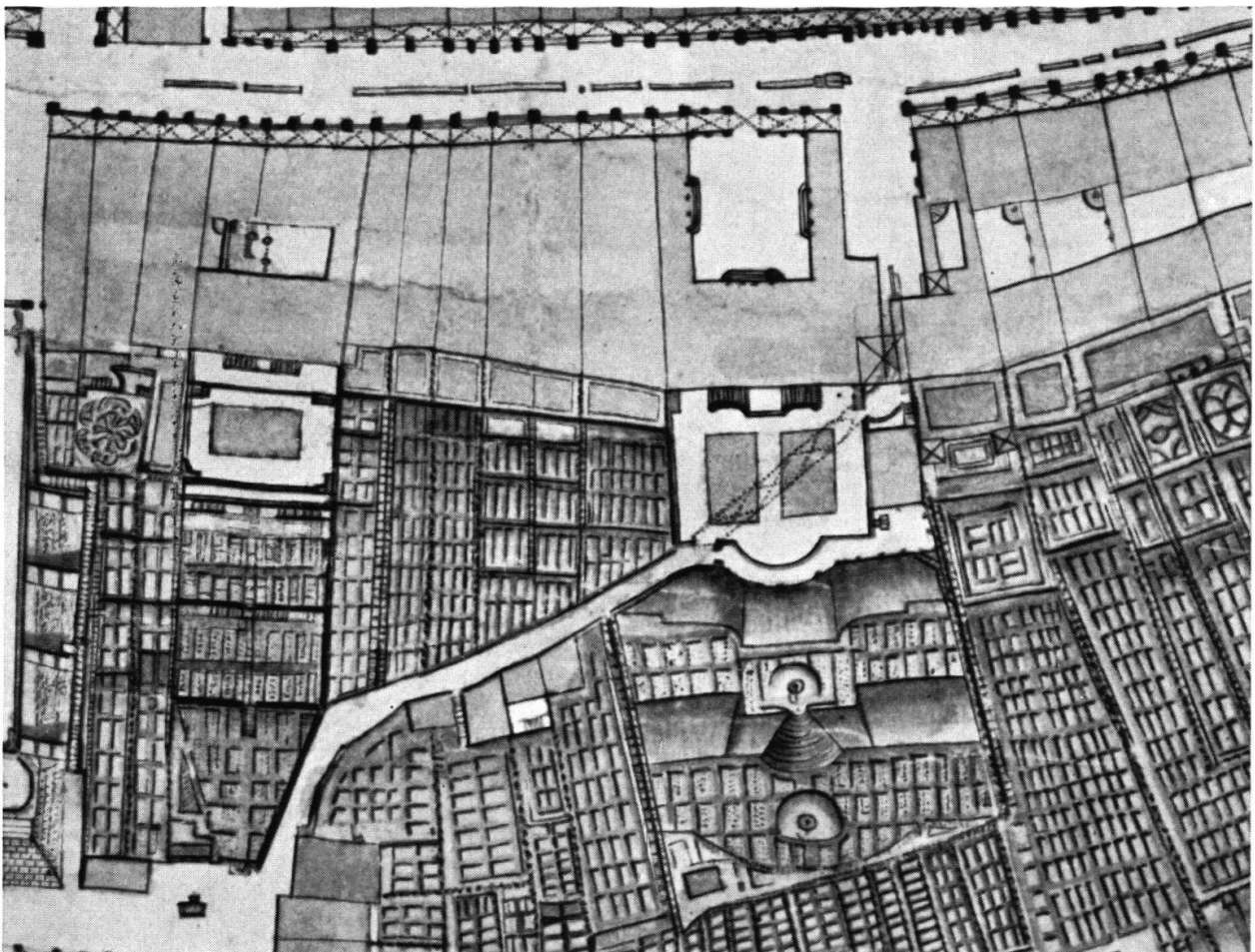
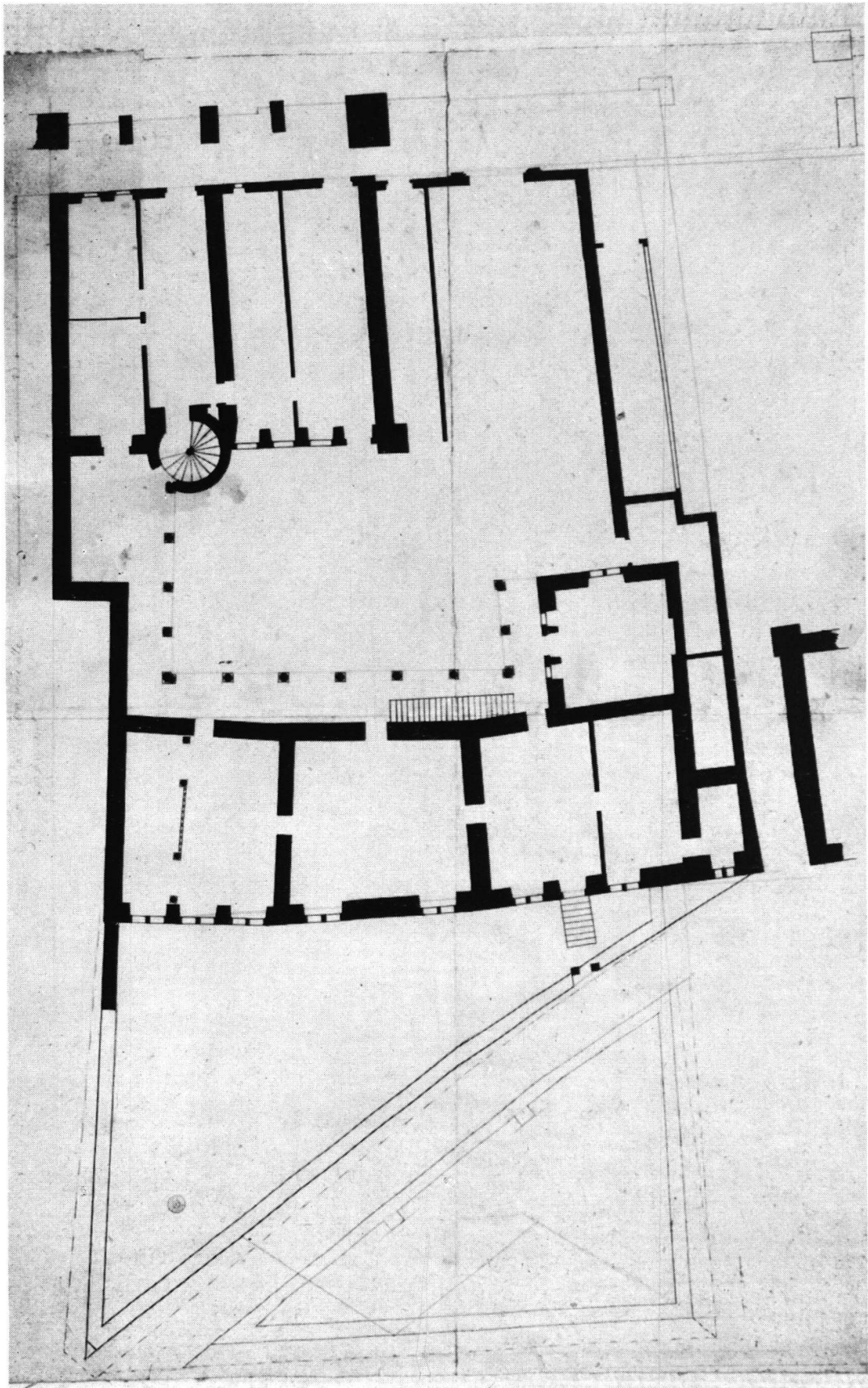
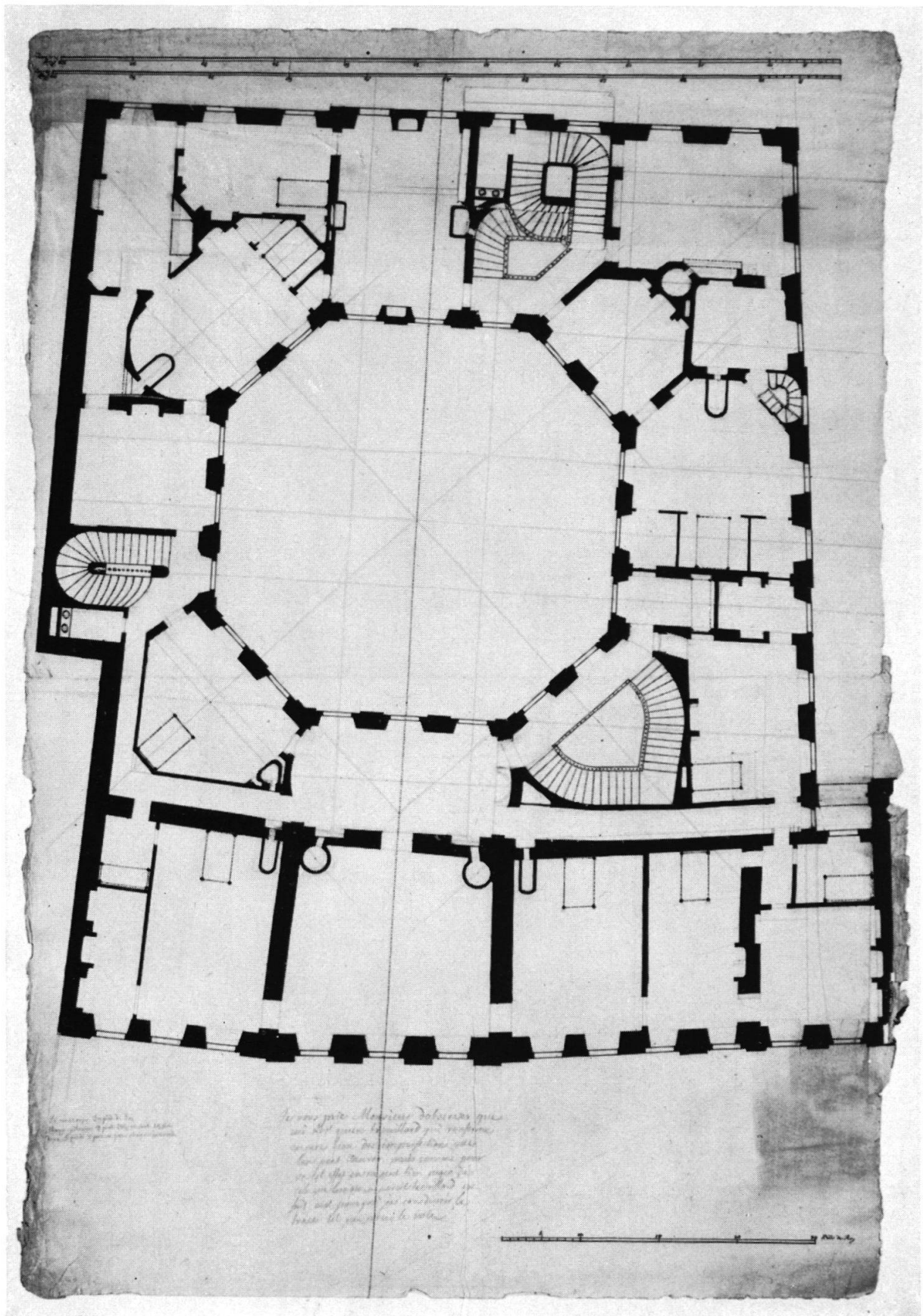


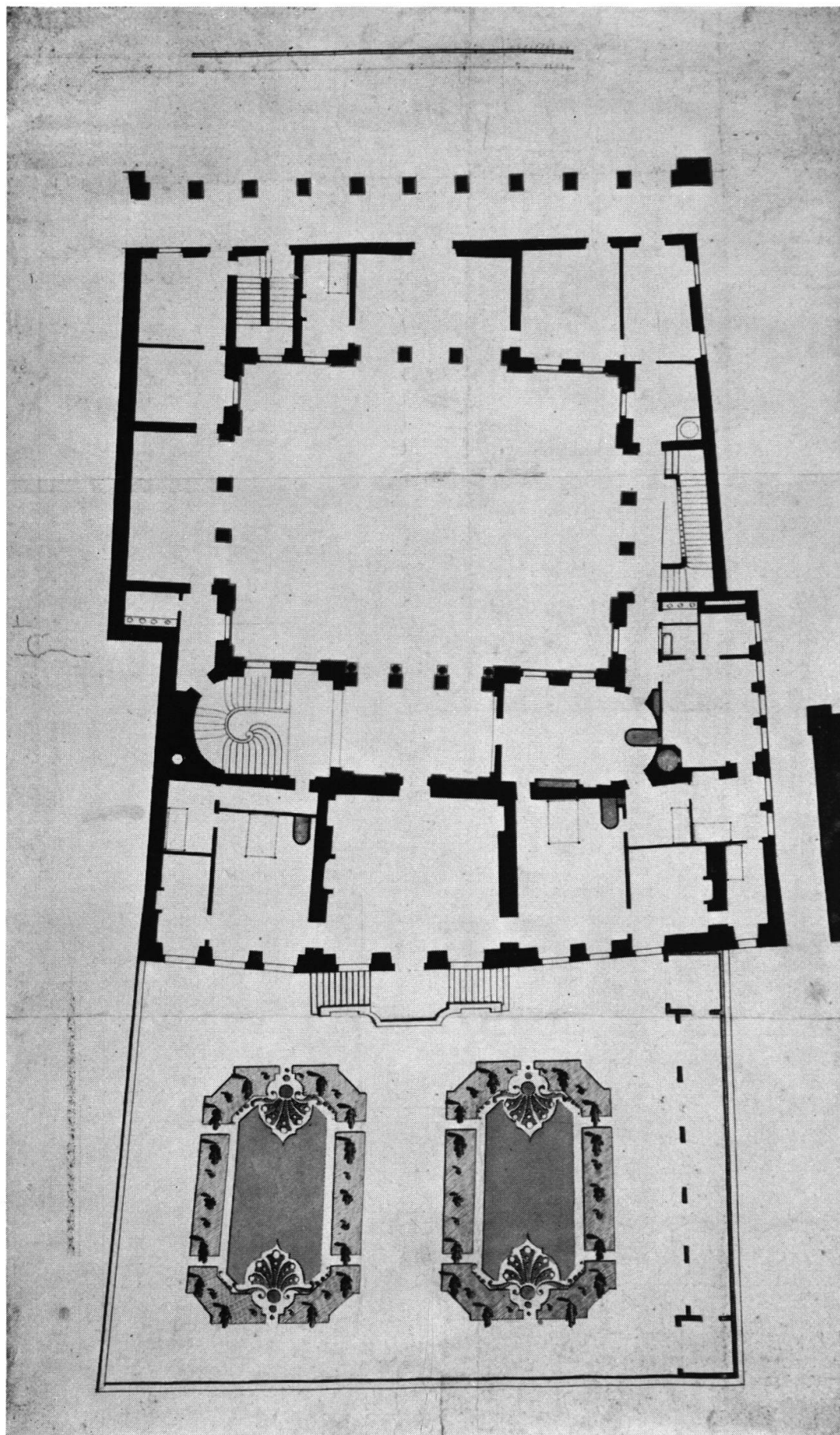
Abb. 2. Aus dem Stadtplan von Joh. Jakob Brenner von 1759. Erster Situationsplan des neuen Erlacherhofes; der Bubenbergrain geht noch unter der Gartenterrasse hindurch.



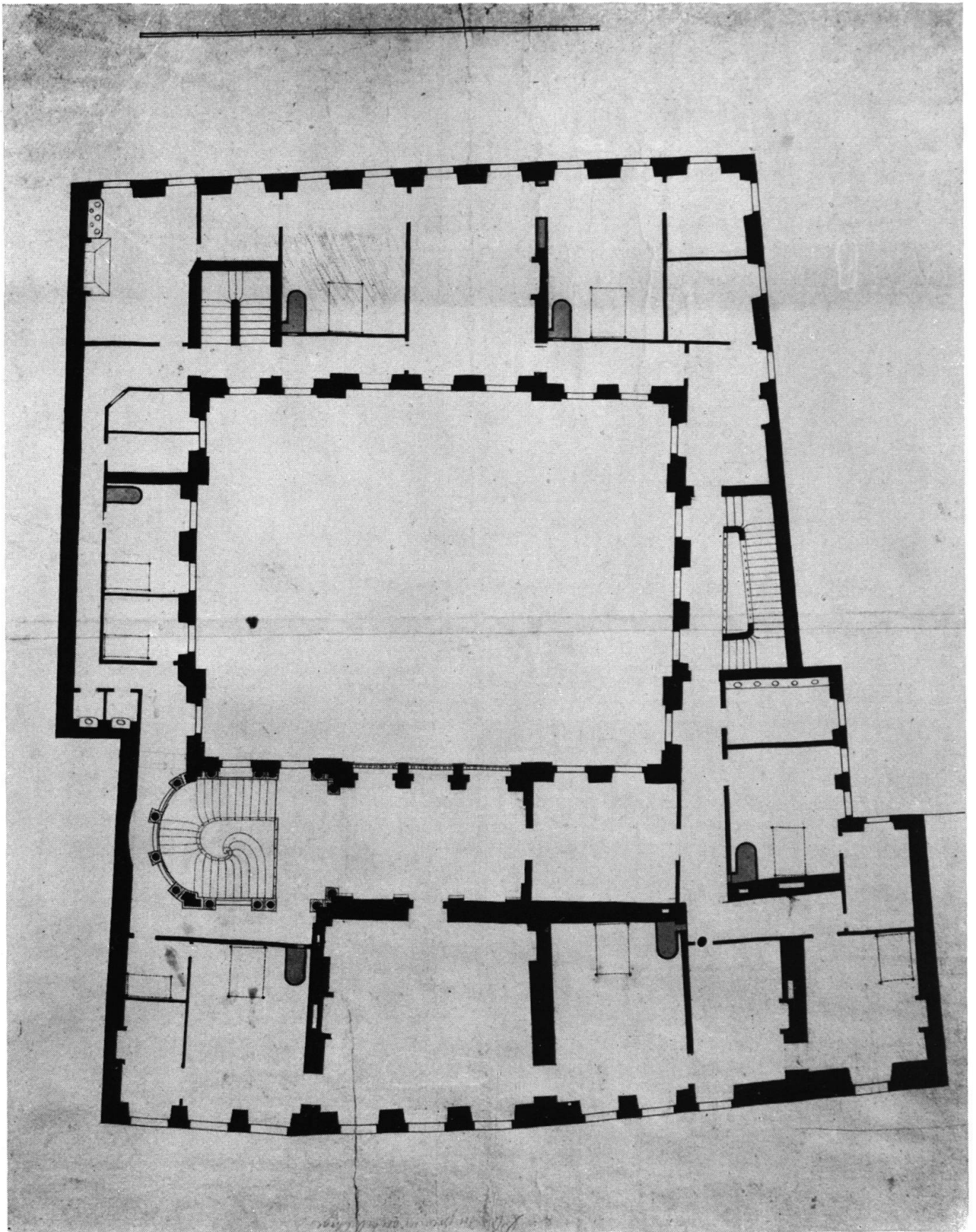
Grundriß des alten Erlachhauses, aufgenommen 1746/47, anlässlich der Umbauabsichten Hieronymus von Erlach; zeigt den Baubestand seit 1524/27 und 1654/55.



Erstes Neu- und Umbauprojekt (A) für den Erlacherhof, vermutlich von Albrecht Stürler im Auftrag des Schultheißen Hieronymus von Erlach (1746/47), zeigt einen Achteckhof mit vier Eckbauten und zweigeschoßigen Flügeln rings um den Hof. Der Südflügel bleibt innerlich intakt.



Zweites Projekt (B), von demselben Architekten wie Projekt A. (Erdgeschoßgrundriß mit Gartenplan); es ist ein Viereckhof mit zweigeschoßig ausgebautem Trakt an der Junkerngasse vorgesehen; Vestibul und Haupttreppe im Südflügel befinden sich bereits da wo heute.



Zweites Projekt (B) wie auf der vorhergehenden Tafel: Grundriß des Obergeschoßes.

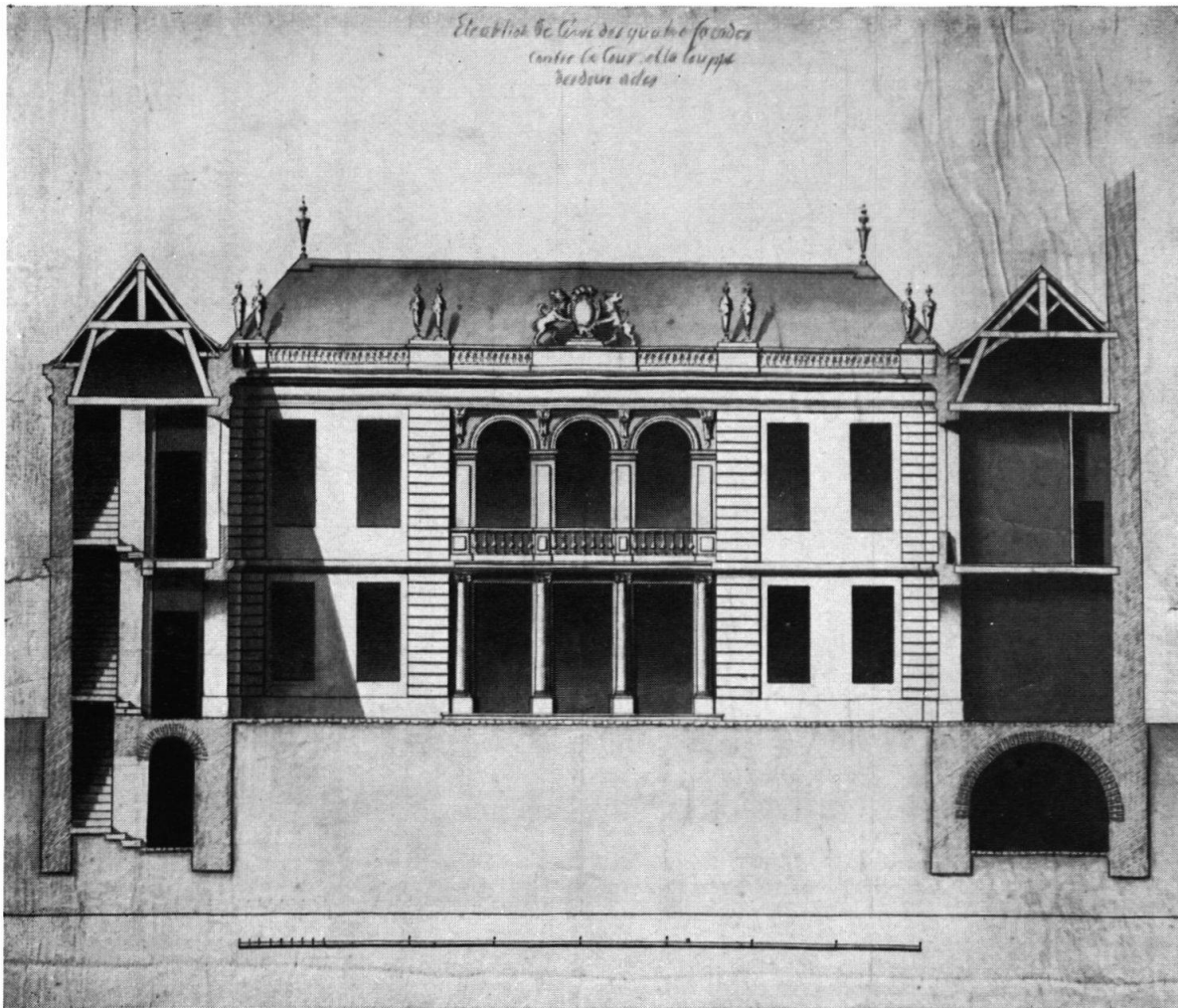


Abb. 1. Zweites Projekt (B). a) Querschnitt durch die Seitenflügel und Aufsicht auf die Hoffront des Hauptgebäudes (Süd- und Gartenflügel).

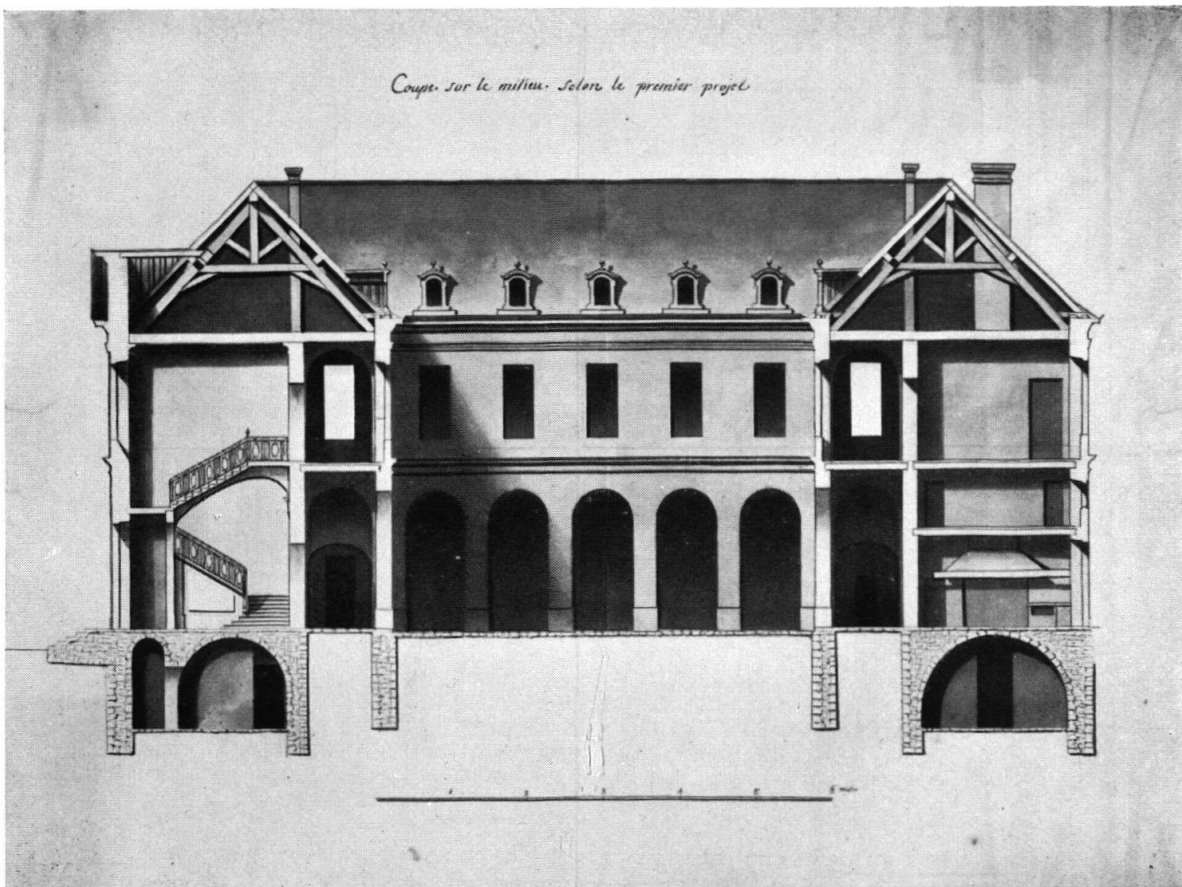


Abb. 2. b) Querschnitt durch den Südflügel (Hauptgebäude) mit der Haupttreppe und durch den zweigeschoßigen Wohntrakt an der Junkerngasse.



Abb. 1. *Der neue Erlacherhof seit dem Um- und Neubau von 1748/52. Südansicht des Baues mit der großen Gartenterrasse in der Häuserflucht der Junkerngasse vom von Rodthaus bis zum Frischinghaus.*

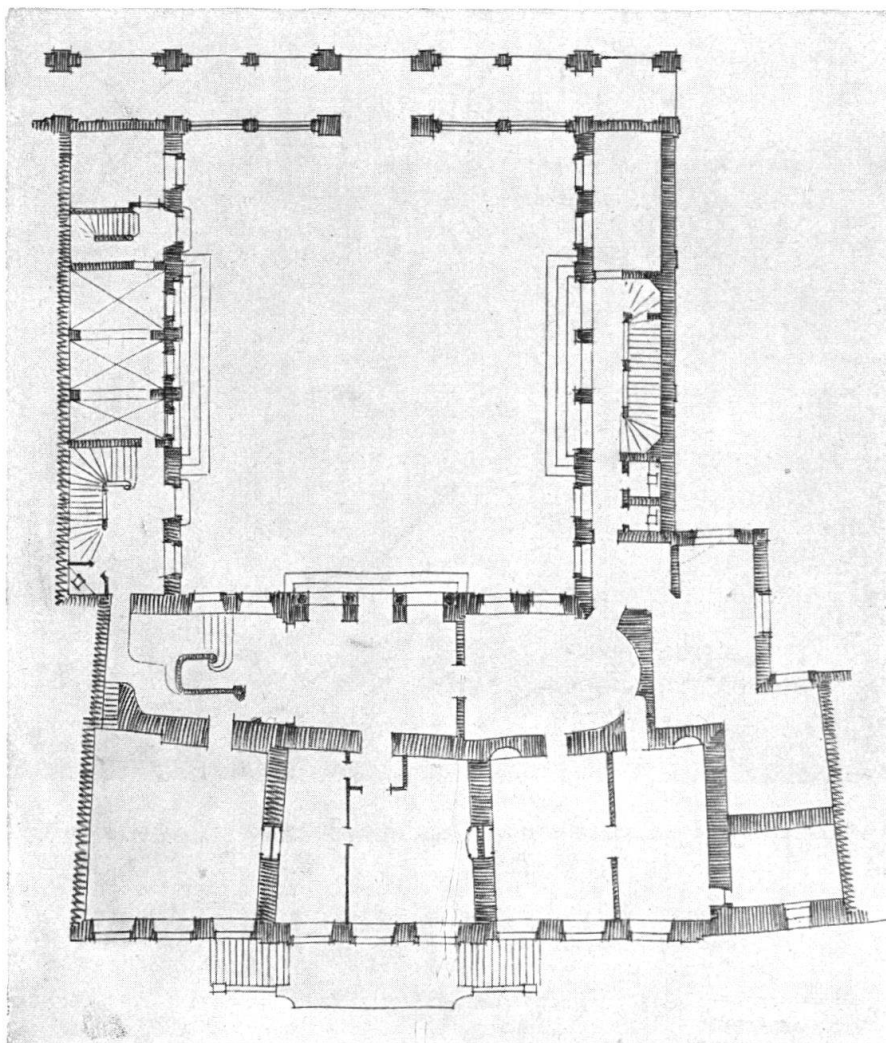


Abb. 2. *Heutiger Grundriß mit dem eingeschößigen Laubentrakt.*



Der Erlacherhof seit 1748/52, Hofansicht. Säulen- und Bogenstellungen des Mittelrisalits des Hauptflügels.



Der Erlacherhof seit 1748/52, Hofansicht vom gegenüberliegenden Haus an der Junkerngasse mit dem allein ausgeführten niedrigen, unfertigen Laubenbau.



Abb. 1. Balkon im ersten Stock des Erlacherhofes gegen die Gartenterrasse.

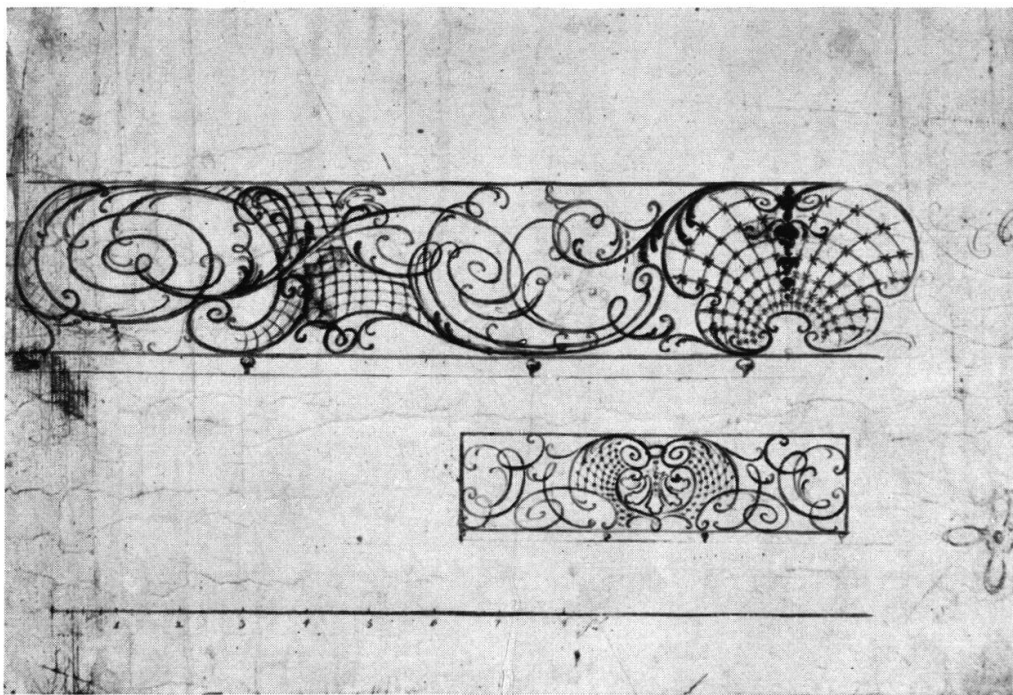
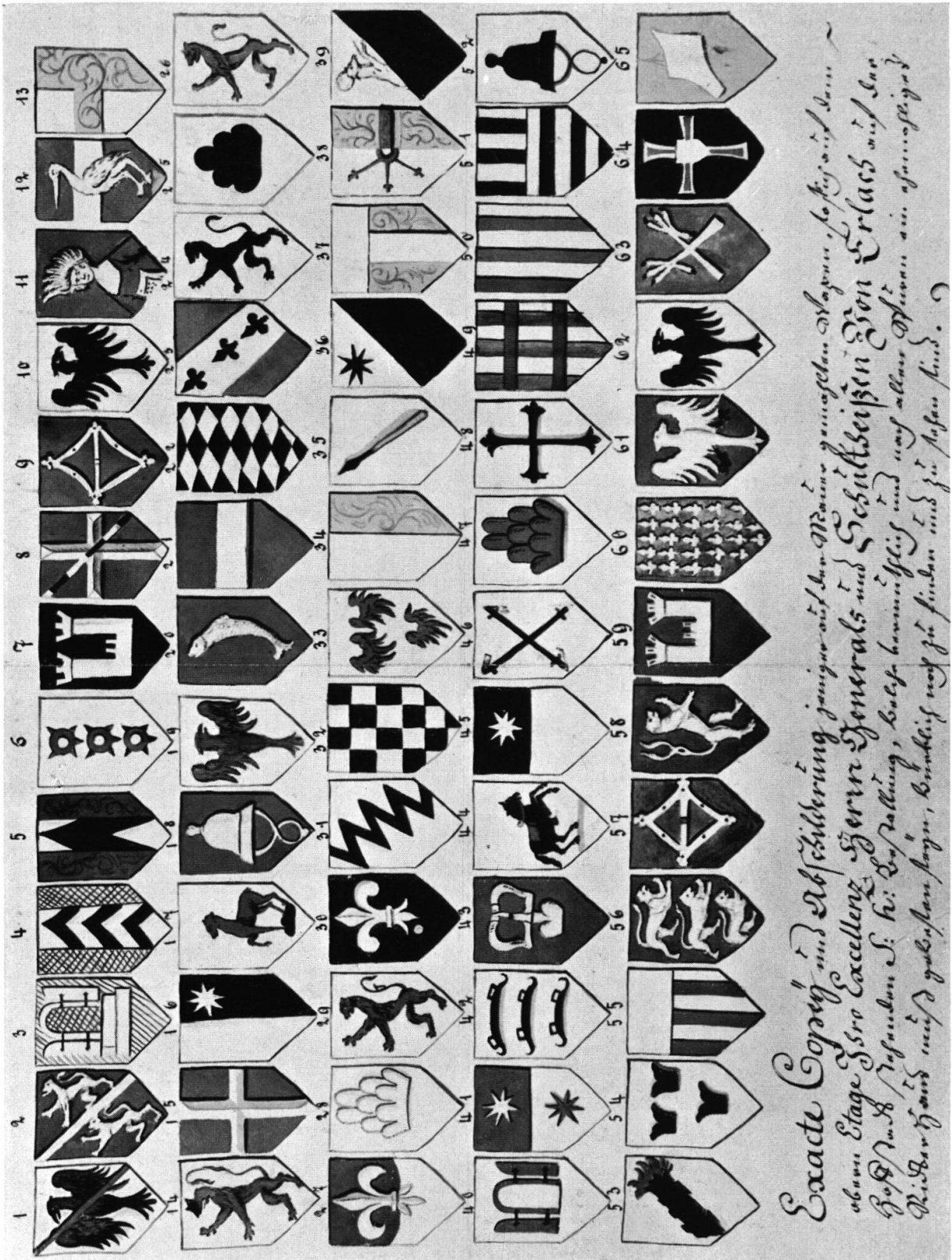


Abb. 2. Handrisse für Balkongitter und Fensterbrüstungen aus der Projektserie von 1748.



Die Wappenmalerien des 14. Jahrhunderts aus dem alten Bubenberghaus, nach der vermutlich anlässlich des Abbruchs des Vorderhauses (Stadtseite) im Jahre 1748 hergestellten Kopie (vom undatierten Exemplar der Stadtbibliothek).